

Traumafachberater (ALH)

Zeit- und Selbstmanagement

Bedeutung des Zeit- und Selbstmanagements, Umgang mit Zeitfressern, erfolgreiche Methoden des Zeit- und Selbstmanagements

Einführung in die Psychotraumatologie

Grundlagen der Psychotraumatologie

Geschichte, Überblick zu traumazentrierten Arbeitsfeldern und Zielgruppen, berufspolitischer Hintergrund, zentrale Konzepte psychischer Traumatisierung, Dissoziationstheorien, Flucht & Trauma

Trauma: Mögliche Folgen und Behandlungsweisen

Kindheitstraumata, Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt, Traumafolgeproblematiken, Traumagedächtnis, Behandlungsverfahren (imaginativ-hypnotherapeutische Techniken, Dialektisch-Behaviorale Therapie, VT für PTBS, körperorientierte Verfahren (wie SE, NARM, Pharmakotherapie), Phasenmodelle traumazentrierter Intervention

Das Leben mit Trauma: Fälle aus der Praxis

Dissoziation, Retraumatisierung, Flashbacks, PTBS, Auswirkungen von Traumata auf das Leben

Grundaspekte traumazentrierter Arbeit

Traumastensible Haltung, Beziehungsaufbau und Zusammenarbeit, Basisstrategien traumazentrierter Arbeit bei akuten und komplexen Traumatisierungen, Psychoedukation

Selbsterfahrung & persönliche Reflexion

Professionelle Rolle und Haltung in der traumazentrierten Beratung

Besondere Anforderungen der beruflichen Rolle und die Beziehungsgestaltung in den verschiedenen Arbeitsbereichen der traumazentrierten Arbeit, Basisstrategien traumazentrierter Arbeit, Selbstfürsorge und Mitarbeiter(innen)fürsorge

Reflexion: Haltung, Rolle & Biografie

Reflexion der eigenen beruflichen Rolle in Bezug auf Biografie und Gegenwart

Stabilisierung & Traumaverarbeitung

Grundlagen der Stabilisierung traumatisierter Menschen

Strukturelle Voraussetzungen für Stabilisierung, körperliche, soziale und psychische Stabilisierung und Affektregulation, Möglichkeiten interaktioneller Elemente, traumaspezifische Kriseninterventionen, traumazentrierte Krisenintervention in der Sozialpsychiatrie und in der Arbeit mit Flüchtlingen

Methoden zur psychischen Stabilisierung und Affektregulation

Ressourcenorientierte stabilisierende Interventionen: Arbeit mit inneren Anteilen, Imagination, Distanzierungs- und Kontrolltechniken (Einsatzmöglichkeiten, Grenzen und Kontraindikationen)

Professioneller Umgang mit Traumaverarbeitungsprozessen

Umgang mit Traumaverarbeitungsprozessen in verschiedenen traumazentrierten Handlungsfeldern, Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse

Stabilisierungsinterventionen in der Praxis

Sichere Orte, Distanzierungsmöglichkeiten, innere Helfer, Gedankenstopp, „Notfallkoffer“, Krisenintervention, Basics traumazentrierter Arbeit (ressourcenorientierte Gesprächsführung, Dissoziationsstopp)

Traumazentrierte Beratung in verschiedenen Kontexten

Zentrale Aspekte der traumazentrierten Beratung

Beratungsplanung und -prozess, verschiedene Zielgruppen in der traumaspezifischen Beratung, Möglichkeiten und Grenzen der traumazentrierten Beratung (inkl. ethischer und rechtlicher Grundlagen), traumasensible Gestaltung des Endes der Beratungsbeziehung, Indikationen zur Weiterverweisung

Verschiedene Settings der traumazentrierten Beratung

Hintergründe und verschiedene Kontexte (z. B. Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung, soziale Beratung) mit ihren Möglichkeiten und Grenzen

Umgang mit Akutfällen in der traumazentrierten Beratung

Krisenintervention/Suizidprävention, Klienten in Ausnahmesituationen, Prävention

Kinder und Familie: Die Grundlagen der pädagogischen Traumaaarbeit

Konzeptionelle Ansätze der Traumapädagogik, Einführung in die bindungs- und beziehungsorientierte Pädagogik (Bindungstheorie), Umgang mit dissoziativem störungswertigem Verhalten, traumapädagogische Stabilisierung, traumasensible Elternarbeit, traumazentrierte/sensible Gruppenarbeit

Fallanalysen und Selbstreflexion unter Supervision

Traumafälle in der Praxis kompetent begleiten

Vorstellung der Fallarbeiten, Besprechung von Fallbeispielen, Rollenspiele zur Erarbeitung und zum Umgang mit spezifischen Fällen, Übungen, Reflexion

Traumapädagogik

Zubuchbares Vertiefungsmodul

Mehr Informationen unter:
www.alh-akademie.de/traumapaedagogik



Der zeitliche Lehrgangsablauf

Monat	Studienbrief (SB)	Onlinetest (OT)	Fallarbeit (FA)	Webinar (WEB)	Präsenzphase (PP)
1	SB 1: Grundlagen der Psychotraumatologie	OT 1: Theoretische Grundlagen der Psychotraumatologie		WEB 1: Zeit- und Selbstmanagement	
2	SB 2: Trauma: mögliche Folgen und Behandlungsweisen			WEB 2: Das Leben mit Trauma: Fälle aus der Praxis	
3	SB 3: Grundaspekte traumazentrierter Arbeit – Beziehungsaufbau und Basisstrategien	OT 2: Traumafolgen, Behandlung & traumasensible Arbeit			
4	SB 4: Professionelle Rolle und Haltung in der traumazentrierten Beratung			WEB 3: Der Blick nach innen: Selbstreflexion zur beruflichen Rolle	
5					PP 1: Reflexion: Haltung, Rolle & Biografie 2 Tage
6	SB 5: Grundlagen der Stabilisierung traumatisierter Menschen				
7	SB 6: Methoden zur psychischen Stabilisierung und Affektregulation		FA 1: Stabilisierung & Traumaverarbeitung: Fälle aus der Praxis		
8	SB 7: Professioneller Umgang mit Traumaverarbeitungsprozessen	OT 3: Traumaverarbeitung & Stabilisierung		WEB 4: Traumaverarbeitungsprozesse praktisch begleiten	
9					PP 2: Stabilisierungsinterventionen in der Praxis 2 Tage
10	SB 8: Zentrale Aspekte der traumazentrierten Beratung			WEB 5: Verschiedene Settings der traumazentrierten Beratung WEB 6: Umgang mit Akutfällen in der traumazentrierten Beratung	
11	SB 9: Kinder und Familie: die Grundlagen der pädagogischen Traumarbeit		FA 2: Praktische traumazentrierte Beratung		
12					PP 3: Traumafälle in der Praxis kompetent begleiten 2 Tage

Abschlussprüfung: Abschlussarbeit